



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Veit im Innkreis



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Veit im Innkreis

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2006

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

DI Andrea Lichtenecker
Zeillergasse 1/435
1160 Wien

Bearbeiter:

DI Andrea Lichtenecker

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Blick von Pudexing Richtung St. Veit

Foto rechts: Landschaft bei Pudexing

Fotonachweis:

alle Fotos DI Andrea Lichtenecker und DI Gabriele Bassler

Redaktion:

Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Jänner 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	5
1.2.1	Lage	5
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	5
1.2.3	Landschaftsgenese und Naturraum	6
1.2.4	Klima	6
1.2.5	Boden	6
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	7
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	8
2.1	Teilgebiet 1: Intensiv genutztes Siedlungs- und Agrargebiet im Talraum	9
2.2	Teilgebiet 2: Gut strukturiertes Hügelland	10
3	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	11
3.1	Ergebnisse der Landschaftserhebung	11
3.2	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	13
3.3	Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	13
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	14
4.1	Datengrundlagen	14
4.2	Literaturverzeichnis	14
4.3	Sonstige Quellen	15

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	8
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	9
Abb. 3: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet	12

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche	12
Tab. 2: Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche	12

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000 / Großwaldflächen 1:10.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekte zur Verfügung gestellt.

Frau DI Andrea Lichtenecker wurde im April 2005 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde St. Veit im Innkreis im politischen Bezirk Braunau am Inn beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Mai 2005 bis Jänner 2006. Das Gemeindegebiet umfasst das Bearbeitungsgebiet 2005-04.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde St. Veit zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen wie z.B. der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichterstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde St. Veit liegt im oberösterreichischen Innviertel. Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von 5,4 km².

Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt im Mittel 2,1 km, die Ost-West Ausdehnung 2,6 km. Der Hauptort St. Veit liegt auf einer Seehöhe von 411 m üNN.

Die Gemeinde liegt im politischen Bezirk Braunau und umfasst lediglich eine Katastralgemeinde.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt das Gemeindegebiet in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Die Flächenverteilung (in ha) der Nutzungsklassen gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes (Quelle: Statistik Austria 2005, Auskunft per e-mail):

• Wald	52,15
• Landwirtschaftliche Nutzung	450,42
• Baufläche	4,95
• Gärten	8,46
• Gewässer	6,87
• Sonstige Flächen	17,07

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde St. Veit zählte 2001 366 Einwohner, wobei in den letzten 20 Jahren eine Stagnation der Bevölkerung beobachtet werden kann (1981: 355 Einwohner). Die meisten Einwohner leben im Hauptort St. Veit (2001: 141 Einwohner), gefolgt von Pirat (2001: 84 Einwohner).

Siedlung

Das Ortsgebiet von St. Veit weist eine entlang der Hauptstraße langgezogene Siedlungsstruktur auf. Die Nachfrage nach Bauland ist gering.

Wirtschaft

Den höchsten Anteil an der Gesamtwirtschaft trägt die Landwirtschaft, die auch den höchsten Einfluss auf das Landschaftsbild der Gemeinde aufweist. Hier zählt die Agrarstrukturerhebung 1999 16 Haupt- und 8 Nebenerwerbsbetriebe, wobei die Anzahl der Betriebe in einem 5-Jahres-Zeitraum stark zurückging (- 27 %).

In Summe werden von den Landwirten 580 ha landwirtschaftlicher Flächen bewirtschaftet, die im 5-Jahres-Zeitraum im Gegensatz zur Anzahl der Betriebe eine schwächer abnehmende Tendenz aufweisen (- 9,8 %). Auffallend ist hier, dass ein Großteil des Rückgangs an Landwirtschaftlicher Nutzfläche die Nebenerwerbsbetriebe betraf, während die Flächen der Haupterwerbsbetriebe zunahmen.

Von den übrigen Wirtschaftszweigen spielt vor allem der Handel eine Rolle.

Die Anzahl der Auspendler betrug im Jahr 2001 144 Personen. Demgegenüber steht die Anzahl der Einpendler mit 14 Personen im Jahr 2001.

Verkehr

Die Erschließung St. Veits erfolgt überregional über Kirchheim (B141 nach Ried/Innkreis mit Anschluß an die Innkreisautobahn (A8)) bzw. über Altheim (B148 nach Braunau).

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Bearbeitungsgebiet liegt in der Molassezone (Alpenvorland). Während des Jungtertiärs erstreckte sich hier das so genannte Molassemeer, welches das Becken zwischen Flyschzone und Böhmischer Masse einnahm. Die langsame Sedimentation von tonig-feinsandigen Flachseesedimenten wurde durch ein ständiges Tiefersinken des Meeresbodens kompensiert. So entstanden bis zum Ende des Tertiärs mehrere 100 m mächtige Ablagerungen aus teils kalkhaltigen, teils kalkfreien Sedimenten, die als „Schlier“ bezeichnet werden. Schlier ist grau, nährstoffreich und in den oberen Schichten oft entkalkt. Er bildet aufgrund seiner Wasserundurchlässigkeit auf vielen Böden im Bearbeitungsgebiet den Stauhorizont.

Das Gemeindegebiet umfasst ein landwirtschaftlich relativ intensiv genutztes Hügelland auf rund 400 bis 425 m üNN. Dieses wurde während der Eiszeit durch den zyklischen Wechsel von Erosion und Akkumulation geformt, während sich die Sedimente der Flüsse (Quarkiese, Sande, Lehme) über dem Schlier ablagerten. So entwickelten sich mehrere Terrassenstufen, die heute das Landschaftsbild prägen. Die großen Talniederungen entlang der größeren Bäche wie St. Veiter Bach und Mettmacher Ache wurden als so genannte „Flussterrassen“ durch dynamische Prozesse nach der letzten Eiszeit geprägt. Hier bilden von den Bächen aufgeschüttete Quarzschotter den Untergrund, während das Landschaftsbild durch die Abflusssdynamik, Laufveränderungen, Erosion und Sedimentation der Bäche geformt wurde.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von St. Veit wird durch ozeanisches Klima mit hohen Sommerniederschlägen geprägt, wobei in den Sommermonaten auch häufig Gewitter auftreten, mit denen starke Regenfälle einhergehen können.

Folgende langjährige Mittelwerte und Mittelwerte vom Jahr 2002 wurden im Umkreis des Bearbeitungsgebiets gemessen (da für das Gemeindegebiet keine Daten verfügbar waren, wurde auf Daten von Messstellen in der Umgebung zurückgegriffen):

- Jahresniederschlag (Aspach): 1.204 mm (2002)
- Jahresniederschlag (Altheim, 358 m üNN): 892 mm (langjähriges Mittel); 1.120 mm (2002)
- Mittlere Jahrestemperatur (Aspach): 9,3°C (2002)
- Mittlere Jahrestemperatur (Ried im Innkreis, 431 m üNN): 8,0°C (langjähriges Mittel); 9,7°C (2002)
- Tage mit Schneedecke: 42 Tage von 15.11. bis 25.2. (2001/2002)

(Quelle: Hydrographisches Jahrbuch von Österreich 2002)

1.2.5 Boden

Die Böden des Hügellandes sind überwiegend kalkfreie, teilweise schwach pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden, die einen guten Ackerstandort darstellen. Bei sehr bindigem

Ausgangsmaterial (lehmiger Ton, Ton) kam es aufgrund des starken Wasserstaus zur Bildung typischer Pseudogleye, die sich meist auf Waldrandlagen beschränken.

Auf stärker geneigten Hängen ist die entkalkte Zone des Schliers erodiert, sodass sich kalkhaltige Lockersediment-Braunerden ausbilden konnten, die bei Starkregenereignissen anfällig für Erosion sind.

In Mulden und Gräben finden sich grundwasserbeeinflusste, schwach vergleyte bis vergleyte Lockersediment-Braunerden bis hin zu typischen Gleyen, die jedoch weitgehend drainiert sind.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Gemeindegebiet von St. Veit liegt im Teilgebiet 7.1: „Nördliches Alpenvorland – Westteil“ der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs (Kilian et al. 1994) in der submontanen (400 - 600 m üNN) Höhenstufe. Von Natur aus sind hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte verbreitet, die heute – soweit möglich und rentabel - landwirtschaftlich genutzt werden (rund 83 % des Gemeindegebiets). Hier überwiegen Acker-Grünlandbetriebe mit Getreide-, Silo- und Körnermaisbau bzw. dreischürigen Wiesen, die aufgrund von Silagewirtschaft mit frühem ersten Schnittzeitpunkt und starker Düngung meist sehr artenarm sind.

Ein geschlossenes, bewaldetes Gebiet befindet sich nur im südwestlichsten Gemeindebereich, wobei hier eine forstlich geförderte Ersatzgesellschaft mit Fichte dominiert. Eingestreut in die landwirtschaftliche Flur finden sich nur vereinzelt kleinflächige Laub- und Laubmischwälder.

Von der ursprünglichen Auenv egetation entlang der Bäche existieren nur noch schmale Streifen, die von der Schwarzerle dominiert werden. Die Gehölze der Bachauen werden häufig zur Brennholzgewinnung verwendet; durch regelmäßiges Auf-Stock-Setzen werden die Bestände verjüngt und das Wurzelwachstum angeregt, um so eine natürliche Stabilisierung der Uferböschungen zu fördern.

Insgesamt ist die potenziell natürliche Vegetation nur schwer erkennbar. Kilian et al. (1994) nennt folgende natürliche Waldgesellschaften für das Bearbeitungsgebiet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (*Galio sylvatici-Carpinetum*), vorwiegend an wärmebegünstigten Standorten
- Submontaner und tiefmontaner Buchenwald mit Beimischung von Tanne, Bergahorn, Esche, Stieleiche und Rotföhre (*Hainsimsen Buchenwald (Luzulo nemorosae-Fagetum)* auf ärmeren, bodensauren und Waldmeister Buchenwald (*Asperulo odoratae-Fagetum*) auf basenreicheren Standorten
- Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxintum*) entlang der Bäche
- Schwarzerlen-Bruchwald (*Carici elongatae-Alnetum glutinosae*) auf Standorten mit hochanstehenden Grundwasserspiegel
- Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme (z.B. *Arunco-Aceretum*, *Carici pendulae-Aceretum*) an nährstoffreichen, frischen, meist rutschgefährdeten Standorten

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von St. Veit legt eine Untergliederung des Gemeindegebiets in zwei Teilgebiete nahe, die nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung beide in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ liegen. Die Gliederung erfolgt vor allem auf Grundlage der geologischen Formation und Reliefierung und unterschiedlicher Nutzungsintensitäten.

Teilgebiet 1: Intensiv genutztes Siedlungs- und Agrargebiet im Talraum

Das Teilgebiet 1 umfasst das intensiv genutzte Siedlungs- und Agrargebiet im zentralen und östlichen Gemeindebereich (inkl. des Hauptortes St. Veit).

Teilgebiet 2: Gut strukturiertes Hügelland

Das Teilgebiet 2 umfasst das stärker reliefierte, gut strukturierte und t.w. bewaldete Hügelland im Westen des Gemeindegebiets.

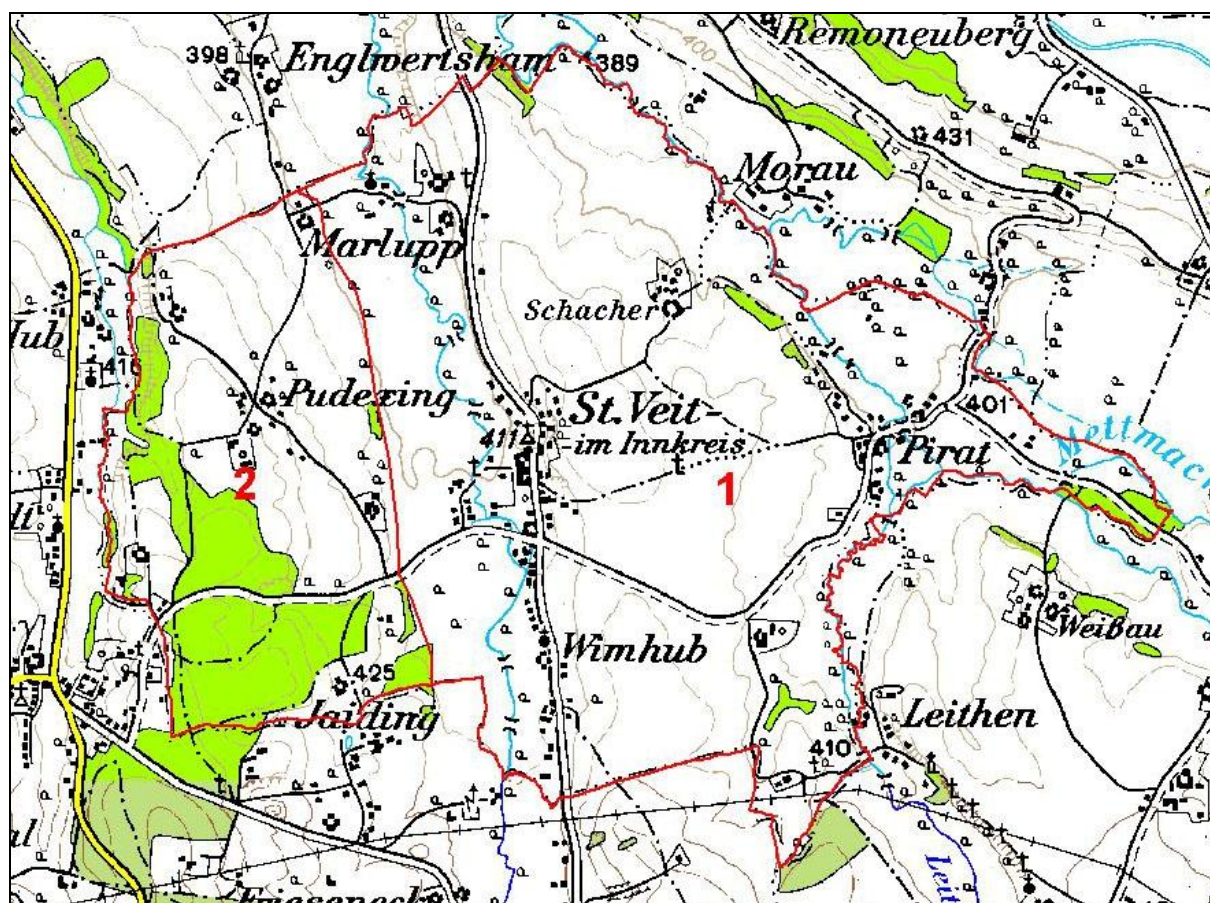


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Intensiv genutztes Siedlungs- und Agrargebiet im Talraum
Teilgebiet 2: Gut strukturiertes Hügelland

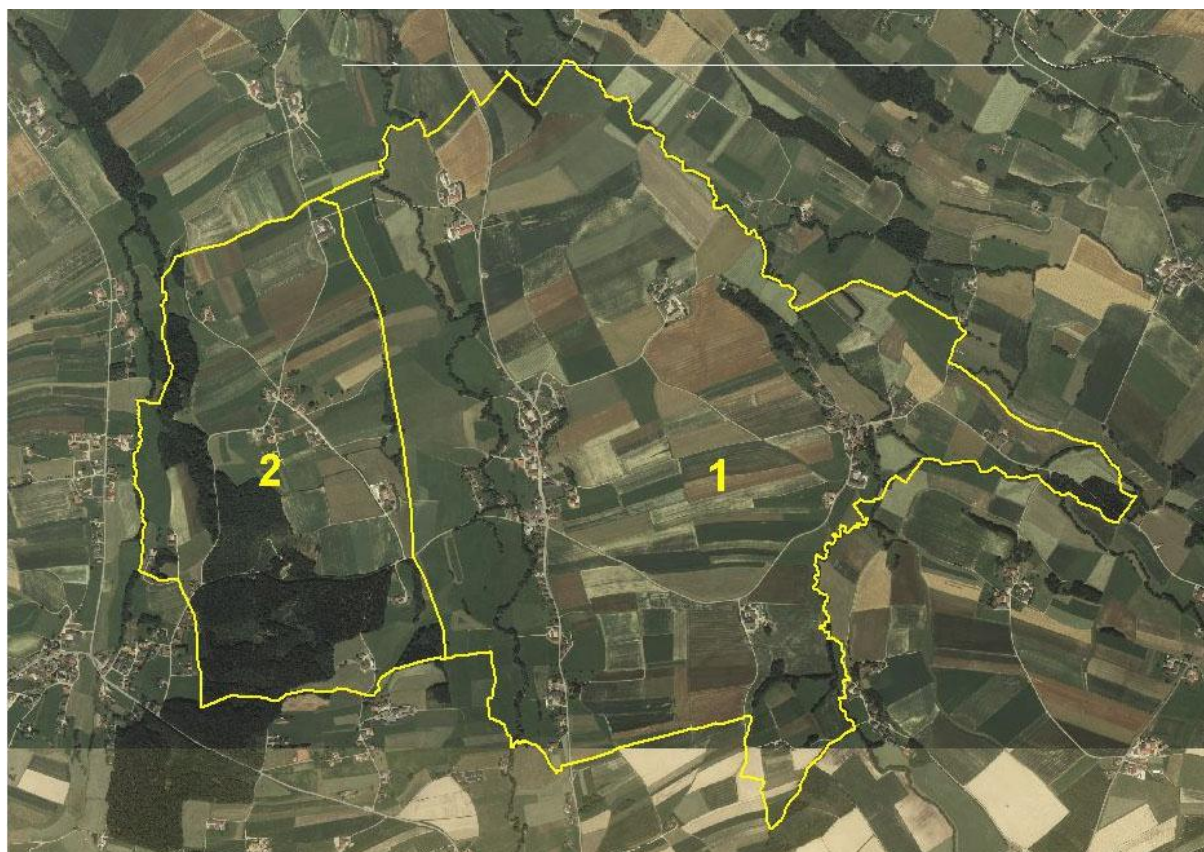


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Intensiv genutztes Siedlungs- und Agrargebiet im Talraum

Teilgebiet 2: Gut strukturiertes Hügelland

2.1 Teilgebiet 1: Intensiv genutztes Siedlungs- und Agrargebiet im Talraum

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> Keine geschlossenen Waldflächen Einige wenige, sehr kleinflächige Laub- und Laubmischwälder Einige wenige, sehr kleinflächige Aufforstungsflächen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> Überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzt Gemischte Acker-Grünlandnutzung
Moore	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vorhanden
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> Zahlreiche Obstgärten und Obstbaumreihen und einzelstehende Obstbäume v.a. im Bereich der Siedlungen, Weiler und Einzelgehöfte Fliessgewässer mit meist einreihigen, mäßig strukturierten und t.w. lückigen Uferbegleitgehölzen

Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung Richtung Süden bzw. Südwesten • Überwiegend naturnahe Ausprägung der kleineren Bäche (t.w. punktuelle Ufersicherung mit Blockwurf) • Mettmach und St. Veiter Bach meist mit beidseitiger Ufersicherung und geringer Breitenvarianz; mäßig naturnah • 1 Fischteich, wenig naturnah (steil geböscht, eutroph)
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Gewachsenener, langgezogener Ortskern in St. Veit mit hohem Durchmischungsgrad von unterschiedlichen Einrichtungen und Nutzungsformen; Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe, Öffentliche Einrichtungen, Bauten für die Wohnnutzung und landwirtschaftliche Betriebe • Zahlreiche Weiler und Einzelgehöfte in der landwirtschaftlichen Flur, meist von Obstgärten umgeben
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Sanftes Hügelland auf durchschnittlich 400 m üNN bis 410 m üNN
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaft aufgrund intensiver landwirtschaftlicher Nutzung ausgeräumt, weitgehendes Fehlen traditioneller Landschaftselemente (Magerwiesen, Raine, Hecken, Feldgehölze etc.)

2.2 Teilgebiet 2: Gut strukturiertes Hügelland

Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Eine geschlossene Waldfläche (v.a. Fichte); ca. 1/3 des Teilraums einnehmend • Kleinflächig Laubmisch- und Laubwälder
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzung aufgrund der Relieferung nur mäßig intensiv • Gemischte Acker-Grünlandnutzung • Vereinzelt extensiv genutzte, mäßig artenreiche Heuwiesen
Moore	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Obstgärten und Obstbaumreihen v.a. im Bereich der Weiler und Gehöfte • Markante Einzelbäume in der landwirtschaftlich genutzten Flur • Gute Strukturierung der Landschaft durch t.w. artenreiche Hecken • Einreihiges, gut strukturierte Uferbegleitgehölz entlang des Bachs an der westlichen Gemeindegrenze
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung nach Süden • Naturnaher Bach (punktuelle Prallufersicherung) an westlicher Gemeindegrenze
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt wenig besiedelt • Weiler und Einzelgehöfte, meist gut in die Landschaft eingepasst und von traditionellen Obstgärten umgeben • Keine größeren Siedlungen

Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Höhenlagen zwischen 410 und 420 m üNN. • Mäßige Reliefierung
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Hecken (Heckenlehrpfad) • Relativ gute Ausstattung mit Landschaftselementen, jedoch weitgehendes Fehlen traditioneller, artenreicher Heuwiesen

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Die Gemeinde St. Veit wird durch eine für das Innviertler Hügelland typische, sanfte Reliefierung der Landschaft geprägt, die im westlichen Gemeindegebiet zunimmt.

Das zentrale und östliche Gemeindegebiet zeichnet sich durch eine relativ intensive Landnutzung aus, wobei hier auch der Hauptort St. Veit zu finden ist. Die Landschaft ist in weiten Bereichen stark ausgeräumt, wobei Äcker und Grünland wechseln. Das Grünland wird hierbei ausschließlich von Intensivwiesen eingenommen, die infolge hoher Düngegaben und früher Mähtermine (Silagewirtschaft) artenmäßig stark verarmt sind. Artenreiche Wiesenflächen sind nicht zu finden.

Im westlichen Gemeindegebiet ergibt sich bedingt durch stärkere Reliefierung der Landschaft eine wesentlich bessere Strukturierung mit Landschaftselementen (v.a. Hecken und Einzelgehölze). Hier findet sich auch die einzige geschlossene Waldfläche der Gemeinde, die von der forstlich geförderten Fichte dominiert wird. Hinzu kommen einige wenige, artenreiche Heuwiesen.

Das Fließgewässernetz strukturiert die Landschaft. Die zahlreichen kleinen Bäche weisen in der freien Flur meist einen naturnahen (punktuelle Ufersicherung mit Blockwurf) Charakter auf, während Mettmach und St. Veiter Bach meist eine durchgehende Ufersicherung mit daraus resultierender, geringer Breitenvarianz und nur mäßig naturnahem Charakter aufweisen. Bachbegleitend finden sich meist einreihige Schwarzerlen-Eschenwäldern, die meist relativ artenreich, jedoch t.w. strukturell verarmt bzw. lückig ausgebildet sind. Die einstigen Feuchtwiesen entlang der Bäche sind heute zur Gänze drainiert.

Neben dem Hauptort St. Veit gibt es zahlreiche, bäuerlich geprägte Weiler und Einzelgehöfte (Vierkant- und Vierseithöfe). Das prägende Landschaftselement im Bereich der Siedlungen und Gehöfte sind die traditionell genutzten Obstbaumwiesen und -reihen, die zum Teil ökologisch wertvolle Altbaumbestände aufweisen.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt	536,74	100 %
Fläche erhobene Bestandstypen	73,16	14 %
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	463,58	86 %
Bauland	17,68	3 %

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandstypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

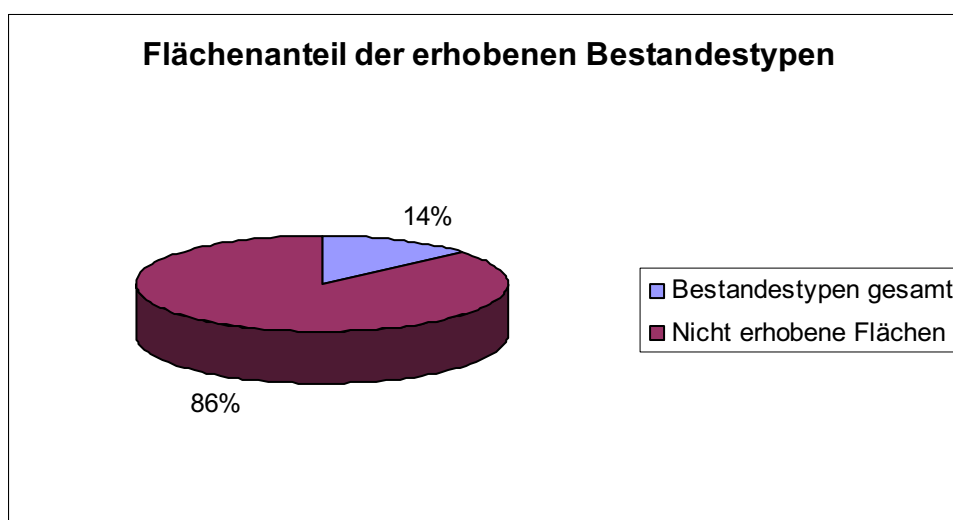


Abb. 3 Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandstypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandstypen	Flächengröße (ha)	Anteil an der Gemeindefläche (%)
Nadelwald/Nadelholzforst	43,63	0,08
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	6,56	0,01
Laubwald/Laubholzforst	3,66	0,01
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	0,04	0,00
Uferbegleitgehölz	9,07	0,02
Heckenzug	0,75	0,00
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	5,93	0,01
Baumreihe, Allee	0,02	0,00
Markanter Einzelbaum	0,00	0,00
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	0,04	0,00
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	0,07	0,00
Neubewaldung/Aufforstung	0,08	0,00
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	0,27	0,00
Stehendes Gewässer	0,06	0,00
Fließendes Gewässer	2,96	0,01

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandstypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Der zentrale und östliche, intensiv landwirtschaftlich genutzte Teil der Gemeinde weist nur wenige naturschutzfachlich wertvolle Bereiche auf. Hervorzuheben sind hier die traditionell genutzten Streuobstbestände sowie die Uferbegleitgehölze entlang der Bäche, wobei letztere eine wichtige Funktion als vernetzendes Element (Biotopverbund) einnehmen. An ökologisch bedeutsamen Trittsteinbiotopen und Strukturelementen finden sich in der freien Flur nur sehr wenige Einzelbäume, Feldgehölze und kleine Waldflächen.

Eine wesentlich bessere Ausstattung an Landschaftselementen findet sich bedingt durch die stärkere Relieferung der Landschaft im westlichen Gemeindebereich. Hier sind neben den Obstbaumwiesen und –reihen vor allem die zahlreichen, t.w. artenreichen Hecken hervorzuheben. Ökologisch wertvoll sind hier auch zahlreiche Waldrandbereiche mit ihren Saumbiotopen sowie ein kleinflächig ausgebildeter Laubmischwald.

Im gesamten Gemeindegebiet sind die kleineren Fließgewässer weitgehend naturbelassen und ökologisch bedeutsam.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Ökologische Defizite sind vor allem im zentralen und östlichen Bereich der Gemeinde infolge der mit der intensiven agrarischen Nutzung einhergehenden Ausräumung der Landschaft augenscheinlich. Hierzu zählen die Dränagierung der Bachtäler mit dem Verlust an Feuchtlebensräumen sowie das generelle Fehlen traditionell genutzter, artenreicher Wiesen. Auch andere, traditionelle Landschaftselemente wie Hecken und Feldgehölze sind hier nur sehr vereinzelt zu finden.

Hinzu kommt die in weiten Bereichen durchgehende Verbauung der beiden breiteren Fließgewässer Mettmacher Ache und St. Veiter Bach.

Im westlichen Gemeindebereich ist die starke forstliche Prägung des Waldes (überwiegend nicht standortgerechte Fichtenforste) zu nennen. Aus ökologischer Sicht sehr bedauernd ist auch hier das weitgehende Fehlen traditioneller, artenreicher Heuwiesen.

Im gesamten Gemeindegebiet sind manche der traditionellen Streuobstbestände stark überaltert und nur mehr lückig bzw. stark fragmentarisch ausgebildet. Zudem wurden v.a. in den 60-iger und 70-iger Jahren anstelle der traditionellen Hochstämme oft ertragreichere Halbstammsorten nachgepflanzt.

Ansätze für naturschutzfachliche Aufwertungen finden sich daher einerseits in einer Reduktion der agrarischen Nutzungsintensität, wobei hier kurz- bis mittelfristig vor allem eine teilweise Extensivierung des Grünlandes angestrebt werden sollte. Zahlreiche der aktuellen Intensivwiesen besitzen ein ökologisches Verbesserungspotential, das über bestehende Fördermöglichkeiten (ÖPUL) umgesetzt werden kann. Ein entsprechender Extensivierungsplan für das Gemeindegebiet könnte neben den positiven ökologischen Aspekten auch zu einer Aufwertung des Landschaftsbildes (Blühaspekt) führen.

Wesentlich erscheint ebenso eine bessere Ausstattung der landwirtschaftlichen Flur mit Strukturelementen wie Hecken und Feldgehölzen v.a. im zentralen und östlichen Gemeindebereich.

Im westlichen Gemeindebereich sind einerseits die Förderung einer naturnahen Forstwirtschaft sowie andererseits die Erhaltung der wenigen, traditionell genutzten Wiesen anzustreben. Gerade hier besteht im Bereich des Grünlandes ein sehr gutes ökologisches Entwicklungspotential.

Jedenfalls erhaltenswert sind die vorhandenen Landschaftselemente im gesamten Gemeindegebiet (Obstwiesen- und reihen, Einzelbäume, Feldgehölze, Hecken, Uferbegleitgehölze), wobei hier ebenfalls bestehende Fördermöglichkeiten (ÖPUL) genutzt werden können (z.B. Erhaltung ökologisch wertvoller Streuobstbestände, die an eine Nachpflanzung mit traditionellen Obstbaumsorten gekoppelt wird). Fehlende bzw. lückige Ufergehölze sind zu ergänzen. Bei der Neuanlage bzw. Verjüngung von Hecken bzw. Baumreihen ist auf die Pflanzung standortgerechter Gehölze zu achten.

Eine wesentliche naturschutzfachliche Aufwertung könnte durch Renaturierungen der Bäche sowie die Förderung ingenieurbioologischer Maßnahmen anstelle der harten Verbauungen erreicht werden. Die Aufweitung von Gewässerstrecken und die Schaffung von Retentionsräumen leisten darüber hinaus auch ein wertvoller Beitrag zum Hochwasserschutz.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 23.05.2001 (nur sehr kleinflächig im südlichen Gemeindebereich) und 05.07.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhenmodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2003 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde St. Veit

- Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Veit (Beschluss 1999)

4.2 Literaturverzeichnis

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT (Hrsg.; 2005): Hydrographisches Jahrbuch von Österreich 2002. - Hydrographisches Zentralbüro, Wien.

- BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg. 1979): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25.000. Kartierungsbereich Ried im Innkreis Oberösterreich; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.
- DIGITALES OBERÖSTERREICHISCHES RAUM-INFORMATIONEN-SYSTEM [DORIS]. [URL: <http://doris.ooe.gv.at> besucht am 7.12.2005].
- KILIAN, W., MÜLLER, F., STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.
- MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.
- NAGY MICHAEL (1996): Ökomorphologische Bewertung, Leitbild und Maßnahmenkonzept für Fließgewässer im Einzugsgebiet der Mühlheimer Ache. - Diplomarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien.
- UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.; 2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. – Umweltbundesamt GmbH, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- <http://doris.ooe.gv.at/fachinfo/natur/geminfo/index.htm> [besucht am 7.12.2005]
- <http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm> [besucht am 7.12.2005]
- <http://www.statistik.at/> [besucht am 7.12.2005]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Blick Richtung St. Veit im Teilgebiet 1 (Foto: A. Lichtenecker)



Abb. 2: Kleiner Bach bei Leithen; Gehölze auf Stock; im Teilgebiet 1 (Foto: A. Lichtenecker)



Abb. 3: Landschaft westlich St. Veit im Teilgebiet 2 (Foto: A. Lichtenecker)



Abb. 4: Relativ artenreiche Wiesenböschung und Obstbäume westlich Puding im Teilgebiet 2 (Foto: A. Lichtenecker)



Abb. 5: Blick von Pudexing Richtung St. Veit (Foto: G. Bassler)

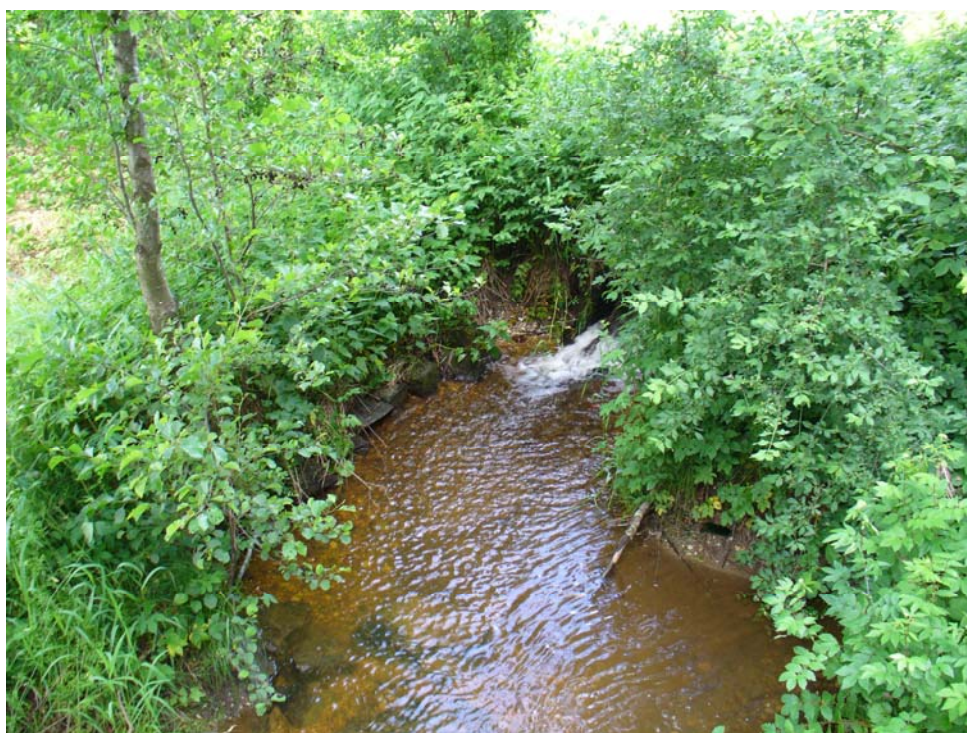


Abb. 6: Kleiner Bach westlich St. Veit (Foto: A. Lichtenecker)



Abb. 7: Landschaft bei Pudexing im Teilgebiet 2 (Foto: A. Lichtenecker)

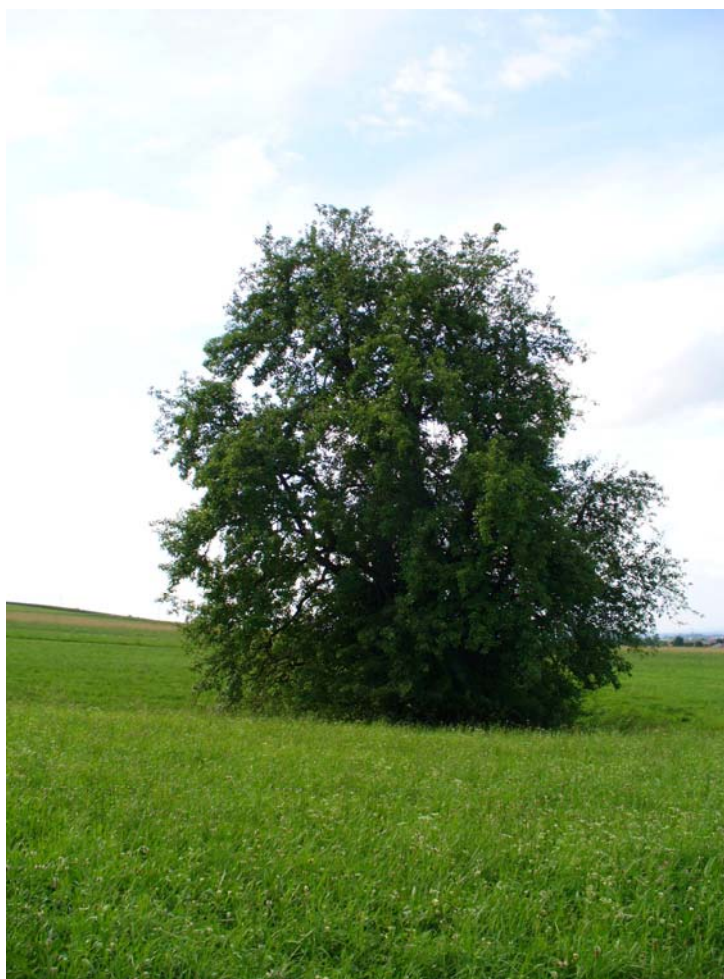


Abb. 8: Birnbaum bei Pudexing (Foto: A. Lichtenecker)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40440 St.Veit im Innkreis**

Bezirk: **Braunau**

lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	3534	Länge in m:	1767
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	meist 1-reihiger, t.w. lückiger bzw. kurz unterbrochener Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea, Sx alba, Quercus robur, Fraxinus excelsior, Acer platanoides; Rubus sp., Urtica dioica, Galium aparine; Gewässer mäßig naturnah, Ufersicherung mit Blockwurf, gestreckte Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	5797	Länge in m:	745
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, meist 1-reihiger, t.w. lückiger Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea, Sx alba, Sx caprea, Quercus robur, Fraxinus excelsior, Populus alba; Rubus idaeus, Urtica dioica, Galium aparine, Geum urbanum, Alliaria petiolata; Gewässer mäßig naturnah, meist Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	3396	Länge in m:	386
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, meist 1-reihiger, t.w. lückiger Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea, Sx alba, Sx caprea, Quercus robur, Fraxinus excelsior, Populus alba; Rubus idaeus, Urtica dioica, Galium aparine, Geum urbanum, Alliaria petiolata; Gewässer mäßig naturnah, meist Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	503	Fläche: in m ²	3959	Länge in m:	527
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger, t.w. lückiger Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Sambucus nigra, Cornus sanguinea, Fraxinus excelsior; vereinzelt Picea abies u. Betula pendula; Urtica dioica, Filipendula ulmaria; Gewässer mäßig naturnah, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlswellen				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	531	Fläche: in m ²	1252	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	532	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	533	Fläche: in m ²	714	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	534	Fläche: in m ²	2684	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	535	Fläche: in m ²	405	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Entlang von kleinem Graben, gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Quercus robur, Sx fragilis, Prunus avium; Rubus sp.				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	536	Fläche: in m ²	9848	Länge in m:	443
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Flächiger Bestand an kleinem Graben, gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Sx fragilis</i> , <i>Prunus avium</i> ; <i>Rubus</i> sp.				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	538	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	539	Fläche: in m ²	1414	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	540	Fläche: in m ²	400	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	541	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	542	Fläche: in m ²	2083	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	543	Fläche: in m ²	4299	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	544	Fläche: in m ²	584	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	545	Fläche: in m ²	1381	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	546	Fläche: in m ²	213	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	547	Fläche: in m ²	844	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	548	Fläche: in m ²	13012	Länge in m:	978
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger Bestand; gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Prunus avium, Prunus padus, Sambucus nigra, Sx alba, Quercus robur; Rubus idaeus, Urtica dioica, Galium aparine, Impatiens parviflora; Gewässer relativ naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	549	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	550	Fläche: in m ²	7922	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	551	Fläche: in m ²	7982	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	552	Fläche: in m ²	5603	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	553	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	178
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	554	Fläche: in m ²	233594	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	555	Fläche: in m ²	12591	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	557	Fläche: in m ²	1420	Länge in m:	284
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	gut strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Populus alba, Prunus avium, Prunus padus, Sambucus nigra, Sx alba, Quercus robur, Euonymus europaeus; Rubus idaeus, Urtica dioica, Galium aparine, Filipendula ulmaria, Geum urbanum; an Graben/kleinem Bach				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	558	Fläche: in m ²	2331	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	559	Fläche: in m ²	4671	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	560	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	561	Fläche: in m ²	2479	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	562	Fläche: in m ²	380	Länge in m:	190
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	563	Fläche: in m ²	390	Länge in m:	195
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	564	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	168
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	565	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	566	Fläche: in m ²	102	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	567	Fläche: in m ²	174	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	568	Fläche: in m ²	351	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	569	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	570	Fläche: in m ²	1746	Länge in m:	291
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	571	Fläche: in m ²	2152	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	572	Fläche: in m ²	104437	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	573	Fläche: in m ²	5746	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	575	Fläche: in m ²	2209	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	576	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	21
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	577	Fläche: in m ²	1575	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	mäßig artenreiche, frisch-feuchte Hangwiese; häufig: <i>Holcus lanatus</i> , <i>Festuca pratensis</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> ; sonstige: <i>Centaurea jacea</i> , <i>Crepis biennis</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Ranunculus repens</i> , <i>Ranunculus acris</i>				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	578	Fläche: in m ²	42173	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	579	Fläche: in m ²	33582	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	580	Fläche: in m ²	1716	Länge in m:	572
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	1-reihiger Bestand; gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Sx caprea</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Euonymus europaeus</i> ; <i>Rubus idaeus</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Impatiens parviflora</i> ; kleiner Bach, relativ naturnah, punktuelle Prallufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	581	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	582	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	10
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	583	Fläche: in m ²	610	Länge in m:	305
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	584	Fläche: in m ²	851	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	585	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	586	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	587	Fläche: in m ²	1027	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	588	Fläche: in m ²	2189	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	589	Fläche: in m ²	959	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	590	Fläche: in m ²	568	Länge in m:	284
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	591	Fläche: in m ²	194	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	592	Fläche: in m ²	160	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	593	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	594	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	595	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	596	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	597	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	598	Fläche: in m ²	190	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	599	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	600	Fläche: in m ²	976	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	601	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	602	Fläche: in m ²	3185	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	603	Fläche: in m ²	620	Länge in m:	177
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	1-reihiger Bestand an kleinem Bach; mäßig strukturiert; v.a. Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Prunus avium, Sambucus nigra; Rubus sp., Urtica dioica; Gewässer relativ naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	604	Fläche: in m ²	1136	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	relativ artenreiche Wiese auf Hangversteilung; häufig: Trisetum flavescens, Festuca rubra; sonstige: Campanula patula, Centaurea jacea, Thymus pulegioides, Leucanthemum vulgare, Stellaria graminea, Clinopodium vulgare Galium album, Alchemilla sp., Leontodon hispidus, Silene dioica				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	605	Fläche: in m ²	3948	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	606	Fläche: in m ²	299	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	607	Fläche: in m ²	4988	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	608	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	609	Fläche: in m ²	208	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	wenig strukturierter Bestand an kleinem Graben; v.a. Alnus glutinosa, etwas Sx fragilis; Impatiens parviflora				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	610	Fläche: in m ²	441	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	611	Fläche: in m ²	4159	Länge in m:	474
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	beidseitiger, 1-reihiger Bestand; mäßig strukturiert; v.a. Fraxinus excelsior, Prunus padus, Sambucus nigra, Sx caprea, Sx fragilis, Quercus robur; Rubus idaeus; Filipendula ulmaria; Gewässer relativ naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	612	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	613	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	614	Fläche: in m ²	1480	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	615	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	616	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	617	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	618	Fläche: in m ²	536	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	619	Fläche: in m ²	600	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	620	Fläche: in m ²	9517	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	621	Fläche: in m ²	2146	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	622	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	623	Fläche: in m ²	8155	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	624	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	625	Fläche: in m ²	774	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	626	Fläche: in m ²	1528	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	627	Fläche: in m ²	3184	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	628	Fläche: in m ²	1670	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	629	Fläche: in m ²	5493	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		
lfd. Nummer:	630	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Lichtenecker Andrea		

lfd. Nummer:	631	Fläche: in m ²	1543	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	632	Fläche: in m ²	1958	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	633	Fläche: in m ²	472	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	634	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	91
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	635	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	636	Fläche: in m ²	13559	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	637	Fläche: in m ²	1241	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	638	Fläche: in m ²	160	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	639	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	640	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	641	Fläche: in m ²	903	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	642	Fläche: in m ²	1145	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	643	Fläche: in m ²	102	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	644	Fläche: in m ²	572	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich, Böschung fast 90 Grad, eutroph, am Ufer einzelne kleine Fichten; Begehungspunkt: 61				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	645	Fläche: in m ²	501	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	646	Fläche: in m ²	3581	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	647	Fläche: in m ²	2427	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	648	Fläche: in m ²	896	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	649	Fläche: in m ²	438	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	mäßig strukturiert; Acer platanoides, Quercus robur, Prunus padus, Coryllus avellana				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	650	Fläche: in m ²	228	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	651	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	652	Fläche: in m ²	8142	Länge in m:	526
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	flächiger Bestand; gut strukturiert; Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Sx fragilis, Prunus padus, Sx caprea; Urtica dioica; Bach mäßig naturnah, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlschwellen, gewundener Verlauf				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	654	Fläche: in m ²	1375	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	flächiger Bestand; gut strukturiert; Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Sx fragilis, Prunus padus, Sx caprea; Urtica dioica; Bach mäßig naturnah, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlschwellen, gewundener Verlauf				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	655	Fläche: in m ²	633	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	657	Fläche: in m ²	918	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	658	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	674	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	675	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	677	Fläche: in m ²	721	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Verbrachte Intensivwiese				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	679	Fläche: in m ²	13590	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	680	Fläche: in m ²	12442	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	719	Fläche: in m ²	1256	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2023	Fläche: in m ²	414	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Markante Geländeböschung an Straße				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2024	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	wenig strukturierter Bestand an kleinem Graben; v.a. Alnus glutinosa, etwas Sx fragilis; Impatiens parviflora				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2025	Fläche: in m ²	346	Länge in m:	173
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2026	Fläche: in m ²	190	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	2027	Fläche: in m ²	14865	Länge in m:	1120
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger Bestand; gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Sx alba</i> , <i>Quercus robur</i> ; <i>Rubus idaeus</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Impatiens parviflora</i> ; Gewässer relativ naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2028	Fläche: in m ²	9400	Länge in m:	779
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger Bestand; gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Sx alba</i> , <i>Quercus robur</i> ; <i>Rubus idaeus</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Impatiens parviflora</i> ; Gewässer relativ naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2029	Fläche: in m ²	2289	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2030	Fläche: in m ²	3421	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2031	Fläche: in m ²	216	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2032	Fläche: in m ²	992	Länge in m:	496
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	meist 1-reihiger, t.w. lückiger bzw. kurz unterbrochener Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sx alba</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Acer platanoides</i> ; <i>Rubus sp.</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Galium aparine</i> ; Gewässer mäßig naturnah, Ufersicherung mit Blockwurf, gestreckte Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2033	Fläche: in m ²	315	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	1-reihiger Bestand an Gemeindegrenze; relativ gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sx alba</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Acer platanoides</i> ; <i>Rubus sp.</i> , <i>Urtica dioica</i> ; <i>Galium aparine</i> ; Bach rel. naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, gewundene Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2038	Fläche: in m ²	1736	Länge in m:	496
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	1-reihiger Bestand an Gemeindegrenze; t.w. etwas lückig, sonst relativ gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sx alba</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , vereinzelt mit <i>Picea abies</i> u. <i>Betula pendula</i> ; <i>Urtica dioica</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> ; Bach rel. naturnah, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, schlängelnde Linienführung				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2194	Fläche: in m ²	1350	Länge in m:	675
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Oberlauf der Mettmach, Ufer überwiegend mit grobem Blockwurf gesichert, t.w. am Gleitufer naturbelassen, Breitenvarianz bis zu 1:1,5, Linienführung gewunden, Sohlsubstrat gut strukturiert, schlammig bis kiesig, gute Verzahnung mit Gehölzwurzeln; mäßig naturnah; Begehungspunkt: 11				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				

lfd. Nummer:	2195	Fläche: in m ²	11536	Länge in m:	3296
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	St. Veiter Bach, t.w. Prallhangsicherung mit Blockwurf, geringe Breiten- und Tiefenvarianz, Verzahnung mit Gehölzwurzeln, gewundener Verlauf, schottriges Substrat; mäßig naturnah; Begehungspunkt: 23 (Sohlschwelle) und 26 (Sohlrampe oberhalb Brücke)				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2196	Fläche: in m ²	3180	Länge in m:	1590
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Leithenbach, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlschwellen, geringe Breitenvarianz, sandig-schottriges Substrat, Verzahnung mit Gehölzwurzeln; mäßig naturnah; Begehungspunkt: 21				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2197	Fläche: in m ²	290	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Zubringer zur Mettmach, punktuelle Ufersicherung mit Blockwurf, gewundener Verlauf, Breitenvarianz von 1: 1,5, Verzahnung mit Gehölzwurzeln; relativ naturnah; Begehungspunkt: 32				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2198	Fläche: in m ²	560	Länge in m:	560
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Punktuelle Prallufersicherung mit Blockwurf, geringe Breitenvarianz, kleine Schlamm- und Sandbänke, Verzahnung mit Gehölzwurzeln; relativ naturnah; Begehungspunkt: 25				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2199	Fläche: in m ²	232	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach, t.w. Ufersicherung mit Blockwurf, Breitenvarianz von 1: 1,5, schlammig-schottriges Substrat, kleine Schotterbänke, Verzahnung mit Gehölzwurzeln, Totholz, gewundener Verlauf; relativ naturnah; Begehungspunkt: 29				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2200	Fläche: in m ²	150	Länge in m:	300
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Zubringer zu Leithenbach, kiesiges Substrat, schlängelnde Linienführung, relativ naturnah; Begehungspunkt: 2				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2201	Fläche: in m ²	715	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger, t.w. lückiger Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> ; vereinzelt <i>Picea abies</i> u. <i>Betula pendula</i> ; <i>Urtica dioica</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> ; Gewässer mäßig naturnah, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlschwellen				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2202	Fläche: in m ²	4844	Länge in m:	389
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Beidseitiger, 1-reihiger, t.w. lückiger Bestand; relativ gut strukturiert; v.a. <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> ; vereinzelt <i>Picea abies</i> u. <i>Betula pendula</i> ; <i>Urtica dioica</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> ; Gewässer mäßig naturnah, t.w. Prallufersicherung mit Blockwurf, einzelne Sohlschwellen				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2204	Fläche: in m ²	57	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	t.w. Prallufersicherung, geringe Breiten- und Tiefenvarianz, Verzahnung mit Gehölzwurzeln, mäßig naturnah; Begehungspunkt: 24				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				
lfd. Nummer:	2205	Fläche: in m ²	12245	Länge in m:	2449
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Mettmacher Ache, geringe Breitenvarianz, Ufersicherung mit Blockwurf, relativ gestreckter Verlauf, Sohlschwelle von ca. 1 m Höhe; mäßig naturnah; Begehungspunkt: 27				
	Bearbeiter: Lichtenecker Andrea				